

Tierisch starke Leistung beim 10. Wiener Zoolauf

1700 LäuferInnen aus 37 Nationen waren mit Begeisterung für den guten Zweck im Tiergarten Schönbrunn am Start. Mit dem Event konnte ein Reinerlös von rund 40.000 Euro eingenommen werden, der in gleichen Teilen dem Lungenkinder Forschungsverein und dem Tiergarten Schönbrunn zugutekommt.

Am Abend des 14. Juni hieß es für 1.700 Laufbegeisterte aus aller Welt – „Auf die Plätze – fertig – los!“. Erneut ging der von PH Austria – Initiative Lungenhochdruck initiierte Wiener Zoolauf in die 10. Runde. Die sechs Kilometer lange Strecke führte vorbei an Giraffepark, Tirolerhof und Eisbärenwelt zweimal quer durch den Tiergarten zum Ziel.

Unter dem Motto „Get breathless for PH“ schuf der Charity-Lauf Aufmerksamkeit für die seltene Krankheit Lungenhochdruck. Die Idee dahinter: Für diejenigen Menschen zu laufen, die es wegen der Atemlosigkeit verursachenden Erkrankung selbst nicht können. Das Feld der TeilnehmerInnen bestand aus Laufprofis, HobbysportlerInnen, TierliebhaberInnen und UnterstützerInnen der PH Austria – und dem Hypo-Maskottchen „Hippo“. Viele Unternehmen, wie etwa **Octapharma, Asphalt Felsing, HDI, die Österreichischen Lotterien, oder KPMG**, waren mit großen Laufgruppen am Start und nutzten den Run zum Teambuilding.

Das Konzept „Zoo“ wurde auf den Kopf gestellt, als in abendlicher Atmosphäre diesmal die Zebras und Elefanten den – oft verkleideten – LäuferInnen zusahen, obwohl viele davon pausierten, um einen Snapshot mit Flamingos oder Flusspferden zu machen. „Der Schutz gefährdeter Tierarten zählt zu unseren Hauptaufgaben. Wir bedanken uns herzlich bei allen Läuferinnen und Läufern, die durch ihren sportlichen Einsatz unser Engagement unterstützen“, so Tiergartendirektor **Stephan Hering-Hagenbeck**. Ermöglicht haben den Zoolauf unter anderem die Freiwilligen von PH Austria und das Team Zoo Aktiv, die bei Aufbau, Garderobe oder als Streckenposten fleißig mitanpackten. „Ich möchte mich im Namen der PH Austria auch ganz herzlich bei allen UnterstützerInnen, freiwilligen HelferInnen, den großzügigen Sponsoren sowie bei allen Laufbegeisterten, die dabei waren, bedanken!“ freut sich PH-Austria Vize-Obfrau **Eva Otter** über den erfolgreichen Zoolauf und die lukrierten Gelder, die nun Artenschutzprojekten im Tiergarten und Betroffenen von Lungenhochdruck zugutekommen.

Wieselflink durch den schönsten Tiergarten der Welt

Im wunderschönen Schlosspark Schönbrunn sowie im Botanischen Garten fanden sich die zahlreichen LäuferInnen zum Aufwärmen ein – angeleitet von Moderator Lukas Traxler. Während des Laufs spornte dieser die Teilnehmenden auch auf den letzten Metern zum Ziel an. In unglaublichen 22:30 Minuten sprintete **Rauscher Alexander** nach den 6 Kilometern quer durch den Zoo als Erster ins Ziel. Den 1. Platz der Frauen erreichte **Pöllmann Sophie** mit einer beeindruckenden Zeit von nur 25:07 Minuten. Die Preise wurden dann von unseren Sponsoren **AOP** vertreten von **Christoph Klade** AOP Health Chief Scientific Officer, **HYPO NOE** vertreten von Matthias Förster Bereichsleitung Vertriebsstrategie, **MSD** vertreten von **Livia Weber** Marketing & Sales Lead HIV and Marketing Lead PH und **Octapharma** vertreten von **Dr. Barbara Rangetiner** General Manager übergeben.

Natürlich wurde die Umsetzung des Zoolaufs auch durch weitere Sponsoren möglich gemacht. **HDI** und **Wien Energie**, die **Firma Ströck** und das **Stadt Wien Marketing** waren wieder mit dabei. **Apomedica** hat uns mit Magnesium für unsere TeilnehmerInnen unterstützt, **Coca Cola** mit Läuferwasser und Getränken nach dem Lauf, **Eskimo** mit herrlichem Eis, **Henkell Freixenet** mit einem Glas Sekt zur Erfrischung, **Kelly's** mit Knabbereien, **Ottakringer** mit erfrischenden Getränken, **Schäfer**

Versicherungen hat für uns die Veranstalterhaftpflichtversicherung übernommen, und **Marchler Security** hat mit dafür gesorgt, dass der gesamte Ablauf reibungslos über die Bühne geht.

Ein kindgerechtes Leben für Lungenkinder

Lungenhochdruck ist eine nach wie vor unheilbare, tödliche Erkrankung der Lungengefäße, die statistisch innerhalb von fünf Jahren zum Tod durch Rechtsherzversagen führt. Die Symptome sind Atemnot bei Belastung, Brustschmerzen, kurzzeitige Ohnmachten und blaue Lippen.

Kinder mit Lungenhochdruck (PH) haben die schlechteste Prognose, sie dürfen nicht schwimmen, Rad fahren, zur Schule oder auf Partys gehen, weil sie sofort außer Atem geraten und jede Erkältung lebensgefährlich sein kann.

Die Initiative Lungenhochdruck besteht in Österreich zum einen aus dem Verein PH Austria, der es sich zum Ziel gemacht hat als Servicestelle den PatientInnen in allen möglichen Angelegenheiten zur Seite zu stehen. Zum anderen gibt es den Lungenkinder Forschungsverein, der aktiv die Forschung rund um Lungenhochdruck unterstützt. Ein Fokus sind die Erforschung und Pilotierung der nicht-invasiven Messung des Druckes und des Herzzeitvolumens. Damit soll vermieden werden, dass Kinder mit PH alle sechs Monate im OP einen Herzkatheter über sich ergehen lassen müssen.